Niederschrift

über die 10. Sitzung in der 10. Wahlperiode
des Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde
des Rheinisch-Bergischen Kreises am 11.12.2023, 17:00 Uhr,
in einem hybriden Format
(Teilnahme in Präsenz oder digital)

Sitzungsort:

Raum F017 im Kreishaus Heidkamp sowie digital per Webex

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Teilnehmende:

Herr vom Hofe, Vorsitzender	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Stumpf	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Frau Hauschild	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Polke	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Wirtz * **	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Ortman	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Brückner	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Frau Stagge**	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Schmitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)
Herr Lautz	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Frau Simons*	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Herr Bombe*	(Fischereiverband NRW e.V.)
Herr Heimann*	(Landessportbund NRW e.V.)
Herr Mörike*	(Landesjagdverband NRW e.V.)
Herr Steiner*	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Frau Lebek* **	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Herr Bock	(Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.)

* Teilnahme digital per Webex

** Teilnahme als Zuhörer / Zuhörer

Von der Verwaltung:

Frau Reichert	(Dezernat V)
Herr Fleischer	(Amt für Planung und Landschaftsschutz)
Frau Schumacher	(Amt für Planung und Landschaftsschutz)
Frau Sadak	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, Schriftführerin)
Frau Wildenhues	(Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Abteilung Artenschutz)
Herr Knickmeier	(Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Abteilung Artenschutz)

Vortragende / Gäste:

Frau Stark	(Naturschutzranger RBK/ Landesbetrieb Wald und Holz NRW)
Herr Schulte	(Naturschutzranger RBK/ Landesbetrieb Wald und Holz NRW)
Herr Hürten	(BUND RBK)
Frau Scholz	(Bewohnerin Nachbarschaft Müllerhof)

Die Sitzung wird zur Fertigung der Niederschrift auf Tonträger aufgezeichnet. Das Protokoll führt die Schriftführerin Frau Sadak.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Naturschutzbeirat beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgesetzt:

Tagesordnung

1. Beschluss über die Niederschrift zur 8. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 19.06.2023
2. Beschluss über die Niederschrift zur 9. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 30.08.2023
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Vorstellung Naturschutzranger
6. Vortrag Artenschutz: 1. Jährlicher Wespen-/ Hornissenbericht, Asiatische Hornisse
2. Bibersichtungen im Kreisgebiet
7. Stadt Leichlingen, B-Plan V11 „Müllerhof“
8. Stadt Bergisch Gladbach, Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 02/5345 „Mobilhof am Technologiepark“ und Bebauungsplan Nr. 5345 – „Mobilhof am Technologiepark“
9. Verschiedenes

An dem Ortstermin haben Herr Ackva (Leiter Stadtplanung Leichlingen), Herr Kohl (Vorhabensträger), Frau Bosse (Fachbereichsleiterin) sowie die von den Vertretern der Stadt Leichlingen beauftragte Landschaftsökologin teilgenommen. Außerdem waren Herr vom Hofe, Frau Reichert, Frau Schumacher, Frau Sadak und weitere Mitglieder des Naturschutzbeirates anwesend. Herr Fleischer hat entschuldigt gefehlt.

Zunächst hat Frau Reichert die Gesamtsituation vor Ort dargestellt. Es handelt sich bei der Anlage Müllerhof um einen sehr alten Bestand, welcher Mitte der 80er Jahre bei einem Brand zerstört wurde und Anfang/ Mitte der 90er- Jahre als landwirtschaftlicher Betrieb im Stil eines schlesischen Gutshofes wiederaufgebaut wurde. Nun soll die Anlage in einen Gaststättenbetrieb umgebaut werden. Konkret soll ein Hotelbetrieb mit 120 Zimmern entstehen.

Herr Kohl erläutert, dass nach dem Brand für alle Renovierungsmaßnahmen sowie Anbauten entsprechende Genehmigungen eingeholt wurden.

Daraufhin erkundigt sich Herr vom Hofe, wie weit man in das Naturschutzgebiet eindringen möchte. Diesbezüglich erklärt Frau Bosse, dass baulich nichts weiteres mehr geplant und ergänzt wird, sodass auch keine weiteren Versiegelungen erfolgen werden.

Anschließend weist Frau Schumacher daraufhin, dass der Reitplatz im Naturschutzgebiet liegt. Herr Kohl entgegnet, dass für diesen Teil des Waldes im Jahr 2007 eine Waldumwandlungsgenehmigung erteilt wurde, als Ausgleich wurde südlich des Müllerhofes eine Aufforstung vorgenommen. Frau Schumacher erklärt, dass die Erteilung einer Waldumwandlungsgenehmigung nicht dazu führen würde, dass die Festsetzung als Naturschutzgebiet seine Wirkung verliert.

An dieser Stelle betont Herr vom Hofe, dass grundsätzlich bei Widmungen der Naturschutzbeirat zu beteiligen ist und bittet entsprechend um nachträgliche Beteiligung.

Im weiteren Verlauf möchte Herr vom Hofe wissen, ob ein Reitwegenetz vorhanden ist. Herr Kohl antwortet, dass eine Infrastruktur erst in der Zukunft geplant ist, da vor Ort nur eine Rehabilitationsabteilung sein wird und kein Reittourismus betrieben wird. Zudem stellt er klar, dass eine Behandlungszeit 4 Wochen bis 6 Monaten betragen kann.

Herr vom Hofe erfragt, ob es im Sinne eines Hotelbetriebes gehandhabt werden soll? Herr Kohl bestätigt die Aussage und ergänzt, dass dadurch auch Spaziergänger Verpflegungsmöglichkeiten haben.

Anschließend erbittet Frau Reichert konkret die Nennung der Anzahl der Betten. Hierzu stellt Herr Kohl klar, dass es sich um 120 Zimmer mit 120 Einzelbetten handelt.

Ebenso fragt Frau Reichert, ob zukünftig ein Pferdeterminismus beabsichtigt ist. Herr Kohl entgegnet, dass das noch nicht vorhersehbar ist.

Herr vom Hofe fragt nach dem Personal. Dem entgegnet Herr Kohl, dass die Bediensteten nicht im Hause wohnen sollen, sondern täglich anreisen werden.

In diesem Rahmen stellen sich die Fragen, ob die Zufahrt entsprechend ausgebaut werden müsste sowie die Stellplätze komplett in der Tiefgarage verortet werden können. Im B-Plan-Entwurf sind keine zusätzlichen Stellplätze verzeichnet.

Herr Kohl entgegnet hierzu, dass ein Verkehrsgutachten durchgeführt wird und im Rahmen dieser Verkehrsprognose genauer untersucht werde, ob und in welchem Umfang der Ausbau der Zufahrt und weitere Ertüchtigungen erforderlich werden.

Herr Polke macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um sensible Bereiche handelt und man dementsprechend umsichtig vorgehen muss.

Darauf gibt Frau Bosse an, dass man den Bestand nutzen und gleichzeitig im Einvernehmen den besten Kompromiss finden möchte.

Herr Wirtz regt an, dass ein Rückbau nicht sinnhaft ist, nichtdestotrotz der Hotelbetrieb aber die Landschaft nicht beeinträchtigen darf.

Herr Kohl führt an, dass die Pferdezucht die höchste Form der Landwirtschaft ist und dass diese hier seit drei Jahren im Probetrieb läuft. Ebenso ergänzt er, dass eine Balance zwischen den Bedürfnissen der Tiere und der Natur geschaffen werden soll. Letztlich gibt er noch an, eine Auszeichnung für einen vorbildlichen Betrieb erhalten zu haben.

Da der Naturschutzbeirat im bisherigen Verfahren bei wesentlichen Aspekten, die den Natur- und Landschaftsschutz betreffen, nicht oder nicht ausreichend beteiligt wurde, stehen noch einige Fragen offen. Hierzu hat am 18.12.2023 eine Arbeitsgruppe stattgefunden. Das Protokoll ist der Niederschrift beigefügt.

Nach vorangegangener Bereisung eröffnet der Vorsitzende die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 1	Beschluss über die Niederschrift zur 8. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 19.06.2023
--------------	---

Die Niederschrift über die 8. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

TOP 2	Beschluss über die Niederschrift zur 9. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 30.08.2023
--------------	---

Die Niederschrift über die 9. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

TOP 3	Mitteilungen des Vorsitzenden
--------------	-------------------------------

3.1. Arbeitsgruppe des Naturschutzbeirates am 11.07.2023

Antrag auf Einleitung von Niederschlagswasser gem. §§ 8,9,11 WHG über ein Regenrückhaltebecken in den Riedbach und §57.2 LWG (Vorreinigung über einen Sedimentabscheider)

Herr vom Hofe berichtet über die Ereignisse des letzten Arbeitsgruppentreffens am 07.11.2023, im Rahmen dessen eine Ortsbesichtigung im Naturschutzgebiet „Riedbachaue“ in Leichlingen stattgefunden hat. Als Vertreter des Naturschutzbeirates haben Herr vom Hofe, Herr Lautz, Herr Polke und Herr Bock an der Arbeitsgruppe teilgenommen.

Anlass für den Ortstermin war, dass das geplante Regenrückhaltebecken auf einer Grünfläche entstehen soll, die im mehrere Jahrzehnte alten Bebauungsplan als

Ausgleichsfläche ausgewiesen ist, aber nie umgesetzt wurde. Durch den Antrag der Technischen Betriebe Leichlingen bei der unteren Wasserbehörde, das Regenwasser in einem Regenrückhaltebecken zu sammeln und gedrosselt in den Riedbach abzuführen, entstand nun eine neue Genehmigungslage. Nach Diskussion und Abwägung aller Belange sind die Mitglieder der Arbeitsgruppe zu dem Ergebnis gekommen, einer naturschutzrechtlichen Befreiung für die Abführung von Niederschlagswasser in das Naturschutzgebiet zuzustimmen. Dennoch appelliert die Arbeitsgruppe des Beirats an die Stadt Leichlingen, Festsetzungen in Bebauungsplänen auch zeitnah umzusetzen und zu kontrollieren. Die Vorschläge, wie das Rückhaltebecken sowohl innen als auch außen landschaftspflegerisch zu gestalten ist, trägt die Arbeitsgruppe des Beirats grundsätzlich mit und regt an, die beiden südlichen gelegenen Laubbäume – wenn möglich – zu erhalten. Herr vom Hofe hebt hervor, dass die Maßnahme eine Verbesserung für den Wasserhaushalt am Riedbach bedeutet. Letztlich fügt er noch an, den im weiteren Verlauf des Riedbachs vorgesehenen Ausgleich zur Kenntnis genommen zu haben und bei Umsetzung informiert zu werden.

3.2. Wanderbrücke über den Eifgenbach unterhalb der Ortschaft Dabringhausen-Luchtenberg

Herr vom Hofe sieht die Errichtung einer Wanderbrücke im Naturschutzgebiet in Edelstahl als fragwürdig und fügt an, soweit die Stadt Burscheid zu diesem Punkt Stellung genommen hat, diese dem Beirat mitzuteilen. Abschließend spricht sich Herr vom Hofe im Namen des Naturschutzbeirates dafür aus, in Naturschutzgebieten weiterhin nur Holzbrücken zu errichten.

3.3. Sitzungstermine des Naturschutzbeirates für das Jahr 2024

Herr vom Hofe gibt die geplanten Sitzungstermine für das kommende Jahr bekannt:

- Sondersitzungstermin Donnerstag, der 25.01.2024 um 18:00 Uhr
- Mittwoch, der 28.02.2024 um 17:00 Uhr
- Mittwoch, der 12.06.2024 um 17:00 Uhr
- Montag, der 30.09.2024 um 17:00 Uhr
- Montag, der 09.12.2024 um 17:00 Uhr

3.4. Klimasiedlung Schanze

Die Klimasiedlung in Kürten-Schanze liegt auf der Gemeindegrenze von Kürten und Odenthal. Die Überlegung, diese Siedlung als kommunenübergreifendes größeres Gewerbegebiet zu planen, hat die Gemeinde Odenthal nicht aufgegriffen, sodass die Gemeinde Kürten die Aufstellung des Bebauungsplans alleine weiterbetreibt.

Herr vom Hofe führt an, dass die Arbeitsgruppe der Auffassung ist, dass die Klimasiedlung Schanze, dem Klimaschutzgedanken nicht gerecht wird. Begründet wird die Entscheidung in der Hinsicht, dass derzeit abgesehen von der L289 keine Erschließung und keine Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs vorhanden ist. Auch gibt es keine Radwegeanbindung, so dass die Bewohner vermutlich weiterhin überwiegend Kraftfahrzeuge nutzen werden.

Frau Reichert ergänzt, dass aufgrund einiger Unklarheiten dieses Jahr der Rat der Gemeinde Kürten keinen Satzungsbeschluss hierzu fassen wird.

TOP 4	Mitteilungen der Verwaltung
--------------	-----------------------------

4.1 Landschaftsplanänderung Burscheid/ Leichlingen

Herr Fleischer berichtet über den Sachstand im vereinfachten Verfahren zur Änderung des Landschaftsplanes „Burscheid und Leichlingen“. Er führt an, dass der Satzungsbeschluss am 07.12.2023 im Kreistag gefasst worden ist und somit in Kürze die Veröffentlichung erfolgen kann, sodass die Änderung rechtskräftig wird.

4.2 13b- Verfahren

Frau Schumacher stellt im Rahmen Ihres Berichtes die Folgen des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes sowie die betroffenen Gebiete im Kreis dar.

Der Bericht der unteren Naturschutzbehörde ist dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 5	Vorstellung Naturschutzranger
--------------	-------------------------------

Herr vom Hofe begrüßt Frau Stark und Herrn Schulte.

Frau Stark stellt sich vor: Sie ist 26 Jahre alt und hat den Beruf zur Forstwirtin in Mönchengladbach gelernt und ist nun im Rheinisch-Bergischen Kreis tätig.

Herr Schulte stellt sich ebenfalls vor: Er ist 42 Jahre alt und gelernter Landschaftsgärtner und Baumpfleger. Weiterhin gibt er an, dass sie beide seit Mitte Oktober 2023 im Rahmen des Rangerprojektes des Landesbetriebes Wald und Holz und des Rheinisch-Bergischen Kreises im Dienst sind. Neben der Unterstützung im Naturschutz sind beide im Bereich des Forstschutzes tätig.

Es wurde vereinbart, dass in der Sitzung des Naturschutzbeirates im Juni 2024 ein Halbjahresbericht seitens der Ranger erfolgen wird.

TOP 6	Vortrag Artenschutz: 1. Jährlicher Wespen-/ Hornissenbericht, Asiatische Hornisse 2. Bibersichtungen im Kreisgebiet
--------------	--

Frau Wildenhues und Herr Knickmeier, vom Artenschutz im Amt für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, stellen die Zahlen zum Wespen- und Hornissenschutz für das Jahr 2023 vor und berichten über Bibersichtungen im Kreisgebiet.

Die Vortragsfolien sind der Niederschrift beigelegt.

TOP 7	Stadt Leichlingen, B-Plan V11 „Müllerhof“
--------------	---

Herr vom Hofe erläutert entsprechend der Vorlage, dass man sich aufgrund der noch fehlenden Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit diesem Thema befassen werde. Er betont zudem, dass das Thema Erschließung dabei eine wesentliche Rolle spielen wird sowie die Abgrenzung zu den Naturschutzgebieten, aber auch die im B-Plan- Entwurf eingetragenen zusätzlichen überbaubaren Flächen. Nach weiterer Diskussion stellt sich ebenfalls der Ausbau der Verkehrs- und Rettungswege im Naturschutzgebiet als äußerst kritisch heraus, sowie die

Waldumwandlungsgenehmigung von 2007, bei deren Erteilung der Beirat mutmaßlich nicht beteiligt wurde.

Für ein Treffen der Arbeitsgruppe wurde sich auf Montag, der 18.12.2023 verständigt.

Das Protokoll der Arbeitsgruppe ist dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 8	Stadt Bergisch Gladbach, Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 02/5345 „Mobilhof am Technologiepark“ und Bebauungsplan Nr. 5345 – „Mobilhof am Technologiepark“
--------------	--

Herr vom Hofe verweist auf die Arbeitsgruppe vor etwa einem Jahr, in deren Rahmen eine Ortsbesichtigung am geplanten Mobilhof stattgefunden hatte.

Für ein Treffen der Arbeitsgruppe zwecks Erarbeitung einer Stellungnahme des Beirates wurde ebenfalls Montag, der 18.12.2023 vereinbart.

Das Protokoll der Arbeitsgruppe ist dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 9	Verschiedenes
--------------	---------------

9.1 Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) zur Radwegeplanung Herkenrath-Spitze-Schanze

Auf die Frage von Herrn Polke, ob der LBP schon bekannt sei, gibt Herr Fleischer an, dass dieser nach seiner Kenntnis in Bearbeitung ist.

9.2 Verabschiedung Frau Reichert

Wie bereits aus der Presse bekannt, wird Frau Reichert ab Februar 2024 Präsidentin des LANUV werden. Somit ist sie das letzte Mal in der Naturschutzbeiratssitzung. Herr vom Hofe beglückwünscht Frau Reichert zu ihrer neuen Tätigkeit und bedankt sich für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Frau Reichert bedankt sich ebenfalls beim Naturschutzbeirat für die gute Zusammenarbeit.

9.3 Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Naturschutzbeirates

Herr vom Hofe verkündet, dass am 07.12.2023 Herr **Dieter Pogadl** in der Sitzung des Kreistages einstimmig als Nachfolger von Herrn Jan Zientarra gewählt wurde.

Der Vorsitzende schließt um 19:25 Uhr die Sitzung mit Dank an die Teilnehmenden und Zuhörenden.

gez.
vom Hofe (Vorsitzender)

gez.
Sadak (Schriftführerin)